

# Tonne fürs Altpapier

## Kreisbewohner haben ab 2015 die Wahl

**Der Landkreis Tübingen bietet ab Januar 2015 allen Bürgern eine Extra-Tonne für ihr Altpapier an. Dieses wird weiterhin von den Vereinen eingesammelt.**

**Kreis Tübingen.** Einstimmig votierte der Kreistag am Mittwoch für eine europaweite Neuausschreibung des Einsammelns und Verwertens von Altpapier. Landrat Joachim Walter sprach von einem „Kompromiss“, den man in Absprache mit den Vereinen gefunden habe. 188 Vereine im Landkreis – und eine beauftragte Recyclingfirma – sammeln bisher im Auftrag der Kreisbehörde das Altpapier ein, das die Bürger in Bündeln und Kartons vor die Türe stellen. Vereine bekommen rund 49 Euro pro Tonne Altpapier und finanzieren damit ihre Jugendarbeit.

Konkurrenz bekam der Landkreis vor fünf Jahren. Nach einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim durften erstmals auch private Firmen in das attraktive Altpapier-Geschäft einsteigen. Die Bürger bekamen vor allem von einem Anbieter aus der Region kostenlos blaue Tonnen vor die Tür gestellt – und die Vereine büßten einen Teil ihrer Einnahmen ein. Der Landkreis zögerte ein eigenes Altpapier-Tonnen-System hinaus, weil es auf

rechtliche Klarheit im neuen Kreislaufwirtschaftsgesetz 2012 hoffte, erklärte Sibylle Kiefer, Leiterin des Abfallwirtschaftsbetriebs auf Nachfrage. Doch die Frage, ob das Einsammeln von Altpapier überwiegend eine kommunale öffentliche Aufgabe bleibt, sei rechtlich immer noch nicht geklärt.

Deshalb entschied sich der Landkreis nun, die Altpapiertonne selbst einzuführen und die Dienstleistung neu auszuschreiben. Andere Landkreise wie Böblingen praktizieren dies bereits. Wer will, bekommt eine 240-Liter-Tonne vors Haus gestellt. Wer wenig Platz hat, kann wie bisher sein Altpapier bündeln. „Es gibt keine Zwangstonne, sie ist ein freiwilliges Angebot“, erklärte der Landrat. Die Vereine sammeln also weiterhin das Altpapier ein, die Fahrzeuge dafür stellt die Firma zur Verfügung, die bei der Neuausschreibung den Zuschlag erhält.

Eugen Höschele (CDU) freute sich, dass der Verwaltung nun „der Spagat zwischen Europa und Tübinger Vereinsleben gelungen“ sei. Und was kostet den Bürger die Papier-Tonne? „Wir gehen davon aus, dass wir sie kostenlos anbieten können“, sagt Kiefer. SPD-Kreisrat Robert Hahn mahnte: „Die Altpapier-Tonne muss mietfrei sein, sonst würden wir uns ins Abseits stellen.“ hoy